



Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Zahlungsempfänger, das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

## **„SEPA“**

Voraussetzung für eine SEPA-Lastschrift ist das SEPA-Lastschriftmandat. Es ermächtigt den Zahlungsempfänger, fällige Beträge vom Konto des Zahlers einzuziehen und gleichzeitig dessen Kreditinstitut, diese Lastschriften einzulösen. Jedem SEPA-Lastschriftmandat werden eine eindeutige Mandatsnummer (Mandatsreferenz) und eine Identifikationsnummer (Gläubiger-Identifikationsnummer) zugeordnet. Das SEPA-Lastschriftmandat gilt unbefristet.

Lastschriftmandate benötigen **ab dem 01.02.2016** innerhalb des SEPA-Raums **nur noch die IBAN**.

### **Hinweise zum Ausfüllen:**

- Die **grau hinterlegten Felder** sind vom Zahlungspflichtigen **auszufüllen**.
- Bei der Zahlungsart (wiederkehrende oder einmalige Zahlung) ist im entsprechenden Feld anzukreuzen/zu kennzeichnen, ob es sich um lfd. (i. d. R. monatliche Zahlungen) oder um eine Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat für eine einmalige Zahlung handelt. Bitte setzen Sie das Häkchen im entsprechenden Feld.
- Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen bitte deutlich und in Druckbuchstaben angeben.
- Für den Einzug im SEPA-Lastschriftverfahren sind IBAN (und BIC außerhalb des SEPA-Raumes) anzugeben. Die Angabe von **IBAN** und **BIC** finden Sie auf Ihrem **Kontoauszug**.